

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Karl Beirer: Der »Unruhestand« ruft	Krankenhaus: Neues Entrée für Patienten	Der Golfclub sucht nach Talenten	Cousin von EM-Sieger feiert in Singen	Andreas Jung macht Narren froh	Sommerschau im Kunst-museum
S. 3	S. 3	S. 6	S. 32	S. 36	S. 36

13. JULI 2016	WOCHE 28	ST/AUFLAGE 12.839	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
---------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



Kontrovers

Ewige Harmonie kann auf Dauer ganz schön langweilig sein. Sich ein bisschen aneinander reiben mag anstrengend sein – aber es macht auch Spaß! Die Meinungen über Miriam Lenks kurviger Skulptur Yolanda gehen auseinander, und das ist auch gut so, denn Kunst lebt durch den regen Austausch und durch die Kontroverse. Deshalb: Es ist schön, dass Yolanda nun am See bleiben kann, und es ist schön, dass sie so viele zum Gedankenaustausch anregt. Ludwigshafen ist sowohl um eine Attraktion als auch um eine attraktive Dame reicher!

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Mäuse für die kurvige Dame

Ludwigshafen (rab). »Ich weiß nicht, ob Winfried Kountz ihren stattlichen Reizen erlegen ist«, scherzte Bernd Kaiser von den Kunstfreunden über die Beweggründe des Unternehmers, Yolanda ein neues Zuhause zu geben. Die ganze Kaufsumme ist jedoch noch nicht aufgebracht. Spenden: Verein Kunstfreunde Bodman-Ludwigshafen, Sparkasse Stockach, BIC: SOLADES1STO, IBAN: DE49 692517550006075095, Stichwort »Yolanda«.

- Anzeige -

»Unser Mädchen ist zuhause angekommen!«

Skulptur von Miriam Lenk findet in Ludwigshafen ein neues Zuhause / Spektakuläre Überfahrt

Ludwigshafen (rab). An ihrem großen Tag wurde sie tatsächlich von einer anderen Frau überstrahlt. Eigentlich war es ihr Auftritt, alle Augen richteten sich auf sie. Das Make-up saß perfekt, sie wurde von ihren Helfern ins rechte Licht gerückt. Um die Kleiderfrage musste sie sich keine Gedanken machen – denn sie hatte ja, wie immer, rein gar nichts an. Rund 450 Kilogramm nackte Epoxidharz-Haut glitzerte in der Abendsonne. Die Show konnte beginnen: Yolanda war bereit. Doch dann zog plötzlich eine andere Frau die Zuschauer in ihren Bann: Miriam Lenk. Die Schöpferin der 3,50 Meter großen Skulptur überstrahlte einfach alles und jeden. Doch wie sich zeigte, war die Bühne groß genug für zwei starke Frauen. Und so lächelte Yolanda weiter ihr tiefgründiges Lächeln, während um sie herum ein großer Bahnhof veranstaltet wurde: Auf der MS Großherzog Ludwig kehrte sie, einer Gallionsfigur gleich, Bodman den Rücken. Noch ein kurzer Gruß mit der Schiffshupe – dann wendete sie ihren Blick neuen Ufern zu. Gewollt oder Zufall: Die Art, wie Yolanda da so auf Deck stand, erinnerte stark an eine Szene aus dem Film »Titanic«, in der die ebenfalls gut gebaute US-Schauspielerin Kate Winslet in ähnlicher Pose am Bug des berühmten Schiffes stand, ihren Liebhaber im Rücken. Nicht nur einen, sondern gleich mehrere Liebhaber hatte Yolanda im Rücken, wenn auch nicht Haut an Haut: An Bord des Schiffes, das sie zu ihrem neuen Standort in Ludwigshafen brachte, befanden sich zahlreiche Fans. Kunstliebhaber, Sponsoren, Freunde der Familie Lenk und



Wie die Große, so die Kleine: Miriam Lenks Nichte Mimi Lenk nahm sich Yolanda gleich zum Vorbild.

Bürgermeister Matthias Weckbach mit seiner Frau Elke. Und natürlich Mitglieder des Vereins der Kunstfreunde Bodman-Ludwigshafen, die sich auf Initiative des verstorbenen Bernd Weber unermüdlich für den Verbleib von Yolanda in der Gemeinde eingesetzt hatten. Geschafft haben sie es letztlich dank der Hilfe von Sponsoren sowie Winfried Kountz, der sein Grundstück auf dem Gebiet des »Hotels Seeadler« vor dem Restaurant »Aquarama« in Ludwigshafen

als neues Zuhause für die stolze Dame zur Verfügung stellte. 25.000 Euro sind für den Kauf der 30.000 Euro kostbaren Yolanda schon zusammengekommen – »und die restlichen fünf werden wir jetzt in Angriff nehmen«, erzählte Vereinsmitglied Simone Bickel-Rettich. All diese Menschen und der wunderschön anzuschauende Schiffskorso aus zahlreichen privaten Motorbooten, Segelschiffen und Yachten, die die MS Großherzog Ludwig in einem großen Korso flankierten,

gaben Yolanda auf ihrer Fahrt Rückenwind. Ein besonderer Blickfang waren dabei Fleurine Bihler und Annabelle Eitz, die Yolanda auf Wasserskiern eine akrobatische Huldigung zukommen ließen.

»Hallo, Yolanda!«

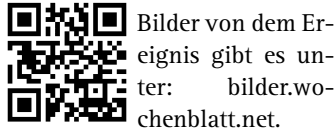
Yolanda reckte sich derweil in anmutiger Pose und mit erhobenem Haupt ihrem neuen Zuhause entgegen. Und die Menschen am anderen Ufer nahmen sie mit offenen Armen auf. Jubel, Klatschen, Schiffshupen. Vier entzückende Mädchen – Marie Stratmann, Luisa Störkle, Sienna Reiz und Elisa Heine-, riefen im Chor »Hallo, Yolanda!« Freudig tanzten sie anschließend, als Yolanda mit einem Kran vom Schiff gehoben und an ihren Bestimmungsort gebracht wurde, um den Schwertransport für die mächtige Dame herum. »Jetzt ist sie auf der Sonnenseite des Sees«, verleiht Dirk Stratmann seiner Freude Ausdruck. Gleiches denkt Bernd Kaiser, Sprecher der Kunstfreunde: »Hier lächelt sie der Morgensonne entgegen.« Und fügte liebevoll hinzu: »Unser Mädchen ist zuhause angekommen!« Und auch Matthias Weckbach kann wieder lachen, auch wenn ihn die räumliche Entfernung von Yolanda immer noch schmerzt: »Das hier soll auch ein kleines Zeichen sein, dass der Wille des Bürgers doch über allem steht!« Mütterliche Züge sieht Graf Wilderich von Bodman in Yolandas Antlitz – und betonte, dass sie eine Statue sei, »die die Würde der Frau wahren kann«, wie er in seiner Rede zur Einweihung am Sonntagmorgen betonte. Und Gastrednerin Gertrud Ohling von Haken aus

Heidelberg brachte es auf den Punkt: »Hier präsentiert sich ohne Zweifel ein Weib!« Yolanda habe von Anfang an polarisiert, so Matthias Weckbach. Und irgendwie sieht ihr Lächeln auch aus, als wäre ihr das nur allzu bewusst. Doch auch in diesem Punkt ist es wie mit der Kunst an sich: Jeder interpretiert es anders. Genau wie die Frage, ob die kurvige Dame nun Bodman ihren Allerwertesten entgegenstreckt oder ob sie sich einfach nur in Richtung des Wandreliefs »Ludwigs Erbe« am Ludwigshafener Rathaus, das ihr »Großvater« Peter Lenk schuf, dreht. Yolanda lächelt dazu – und schweigt.



Sie überstrahlte alles: Miriam Lenk, Schöpferin der Yolanda.

Stimmen aus der Bevölkerung zu Yolanda sowie ein Interview mit der Künstlerin Miriam Lenk gibt es im Internet unter www.wochenblatt.net.



- Anzeige -

Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeier-Str. 51
Tel. 07531-996760

HOHENTWIELFESTIVAL STARTET AM SAMSTAG

Mit dem Auftritt der Gruppe »Eisbrecher« startet am Samstag das diesjährige Hohentwiefestival in Singen, das gleich am Sonntag mit dem Burgfest einen weiteren Höhepunkt und ein Fest für die ganze Region bieten kann, wenn auf 13 Bühnen in der Burgruine 90 Stunden Programm an einem Tag geboten werden. Die weiteren Konzerte mit Mark Forster und »BossHoss« sind bereits seit Wochen ausverkauft – und für den Auftritt von Wolfgang Niedeckens BAP-Jubiläumstour gibt es nur noch wenige Karten. Mehr auf den Seiten 13 bis 16.



RADOLFZELL FEIERT DIE HAUSERREN

Wenn am Montag die große Wasserprozession zwischen Moos und Radolfzell über den See startet, hat Radolfzell schon drei Tage Hausherrenfest hinter sich, denn traditionell ist der Start am Freitag mit einer Kinderprozession und den Schauübungen der Hilfsorganisationen, während am Sonntag dann eine große Prozession vom Münster aus durch die Altstadt mit den kostbaren Reliquien der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno die Besucher anlockt. Mehr dazu gibt es auf der Seite 33 dieser Ausgabe, des WOCHENBLATTS.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

Anni Wieser will helfen

Stahringen (swb). Sie engagiert sich seit Jahren mit ihrer »Initiative gegen den Hunger in Afrika« ehrenamtlich: die 70-jährige Anni Wieser aus Stahringen. Anfang des Jahres reiste sie zum wiederholten Mal nach Afrika, um dort mit den in Deutschland gesammelten Hilfsgelder gegen den Hunger zu kämpfen und Essen unter den Hilfsbedürftigen zu verteilen. Über die Jahre konnte Wieser deshalb bereits mehrere Tausend Euro spenden. Eine wichtige Spendeneinnahmequelle ist dabei ihr Flohmarkt in Stahringen. Er besteht zwar ganzjährig, doch ein erster großer Abverkauf in diesem Jahr ist nun am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juli, geplant. Beginn ist ab 10 Uhr. Dabei können Besucher sogar den ein oder anderen Flohmarktschatz entdecken. Von den üblichen Gebrauchsgütern bis zu Sportgegenständen wie beispielsweise eine hochwertige Hockeyausrüstung kann auf dem Flohmarkt in Stahringen alles Mögliche gefunden werden. Wer Anni Wieser unterstützen möchte kann sich direkt unter der 07738/5370 mit ihr in Verbindung setzen.



Der (Pr)Eisbrecher.
Bei Standheizungen bis zu € 250,-* sparen.

standheizung.de 

* Aktionszeitraum: 01.07. – 30.09.2016.
Aktionsbedingungen finden Sie online unter standheizung.de/sommeraktion.

Stefan Sigwarth 
Bosch Car Service 
Für Ihr Auto tun wir alles.

Gewerbestraße 2
Telefon: 07771/8759386
info@rhs-auto.de

Ganz viel Musik und ein »Toter«

Eigeltingen (swb). Nur noch zwei Tage, dann geht es endlich los: Das Waldfest 2016 des Musikvereins Eigeltingen rückt immer näher. Wieder einmal steht ein abwechslungsreiches Programm für die Besucher auf dem Plan: Am **Waldfestfreitag**, 15. Juli, bringt ab 21 Uhr die Coverband »CrossAge« das Festgelände auf dem Dunzenberg zum Beben. Für Essen und Getränke ist natürlich ausreichend gesorgt. Der **Waldfestsamstag**, 16. Juli, geht mit dem Auftritt der Jungmusiker weiter. Auch dieses Jahr bringen sie wieder ein Theaterstück auf die Bühne. Der Titel »Ein Toter zu wenig« sorgt auf jeden Fall schon einmal für ordentlich Spannung. Der Eintritt ist auf Spendenbasis. Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Auch hier gibt es natürlich etwas zu essen und zu trinken. Einlass ist am Samstag ab 19 Uhr. Zum Frühshoppen geht es dann am Waldfestsonntag ab 11.30 Uhr mit dem Musikverein Nenzingen weiter, gefolgt vom Musikverein Hilzingen ab 14 Uhr. Der letzte Tag, der Waldfestmontag, steht ganz unter dem Motto des Feierabendhock. Für die musikalische Unterhaltung sorgen ab 17.30 Uhr die Musiker der Alten Garde Liptingen, gefolgt vom Musikverein Schlatt u.K. ab 19.30 Uhr.

Stimmungsvoller Sommerabend

Stockach (swb). Eine bunte Mischung aus Musik, Unterhaltung und Bewirtung gibt es auf dem Gustav-Hammer-Platz im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Sommerabende« am Freitag, 15. Juli, ab 18 Uhr. Die kostenfreie Veranstaltung wird vom Kulturzentrum der Stadt zusammen mit der Stadtmusik organisiert. »Der Musikverein Stockach kümmert sich traditionell um das Catering auf dem Open-Air-Platz«, so Ingo Reinl von der Stadtmusik.

Praxis für Psychotherapie Karin Eißler
Psychotherapeutische Heilpraktikerin, Hypnotherapeutin
Hörstr. 4, 78337 Öhningen, Tel. (07735) 9194801
E-Mail: karineissler@aol.de Internet: www.karineissler.de

Mit der »YoungGo«-Power

Neuer Trendsport-Parcours in Horn offiziell eröffnet

Gaienhofen (gü). Es gilt als der kommende Fitnesstrend: »YoungGo«. Der neuartige »Reactive-Sport«, der von Dr. Simon von Stengel an der Universität Erlangen entwickelt wurde, dient sowohl dem allgemeinen Fitnesstraining als auch dem Aufbau gezielter Muskelgruppen. Wichtigstes Sportgerät sind dabei die »YoungGo« - vier Röhren, zu Zweidritteln gefüllt mit Carbon-Stahl-Kügelchen. Sie sollen einen zeitverzögerter Impuls-Reflex die Muskulatur aktivieren. »Ob beim Walken oder Joggen, die Schwungmasse des sogenannten »Bewegungsverstärker« erreicht beim korrekt ausgeführten Armschwing 90 Prozent der gesamten Muskulatur«, verrät Dr. von Stengel. Seit dem vergangenen Montag ist der neue Fitnesstrend auch im WOCHENBLATT-Land angekommen. Ein fünf und zwölf kilometer langer Parcours wurde jüngst am Campingplatz in Horn in Betrieb genommen. Die Schilder mit Übungen sind aufgestellt und die Strecke wartet auf fitnesshungrige Sportler. Um den neuen Trendsport zukünftig in der Gruppe zu betreiben, soll der TV Gaienhofen in Kürze um eine eigene Abteilung erweitert werden, wie der Ehrenvorsitzende des TVG, Bernd Sutter, gegenüber dem



Zur Eröffnung des neuen »YoungGo«-Parcours waren zahlreiche Interessierte gekommen. Zu ihnen zählten auch Dr. Peter Marcinowski (1.v.l.), Jonny Bödecker (2.v.l.), erster Vorsitzender des TV Gaienhofens, Bürgermeister Uwe Eisch (Mitte) und Dr. Simon von Stengel (2.v.r).

WOCHENBLATT erklärte. Überhaupt, so betonte Bürgermeister Uwe Eisch, sei der neue Parcours ohne das Engagement des Turnvereins nicht möglich gewesen. Zwar werde der »YoungGO«-Parcours von der Gemeinde getragen, doch die Initiative kam direkt von den Mitgliedern des Turnvereins. Jetzt gehe es darum, die Trainer für die neue Abteilung auszubilden, wie Sutter weiter erklärte. Dazu gehöre auch, dass der

Turnverein eine Möglichkeit biete, die »YoungGo's« an den Mann zu bringen: Interessierte haben dazu die Möglichkeit sich die hantelähnlichen Geräte direkt am Campingplatz gegen eine kleine Nutzungsgebühr, die direkt dem TV Gaienhofen zurückgeführt wird, auszuleihen. Mehr Informationen zum neuen Sporttrend findet man zudem auf der facebook-Seite YoungGo-Panorma-Parcours Horn.

Fun & Action bei Poolparty

Stockach (swb). Action, Spiel und reichlich Wasserspaß verspricht die Poolparty am Samstag, 16. Juli, im Freibad Stockach. Für Stimmung sorgen Spiele sowie Musik verschiedenster Genres. Freien Eintritt und ein Gratis-Eis bekommen Kunden der Stadtwerke Stockach, die am neuen AktivBonus-Programm teilnehmen und den Gutschein »AktivBonus „Wasserspaß« mit zwei eingeklebten

Coupons an der Kasse vorlegen. Für alle anderen Badegäste gelten die regulären Freibad-Eintrittspreise. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Die Poolparty im Freibad Stockach findet in der Zeit von 13 bis 17 Uhr statt.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

ac **Esulger**
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region



GRILL-AKTION Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29	immer lecker IBERICO KOTELETT von den Pata-Negra-Schweinen 100 g nur € 2,29	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 1,09
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	locker und saftig Fleischküchle vorgegart oder angebraten für Vesper und Grill Stück nur € 1,25	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Currydressing und Ananas 100 g € 1,49	unsere Spezialität Paprikalyoner mit viel frischem Paprika 100 g nur € 1,29	Spezialitäten für den Grill Porterhouse in DRY AGE-Qualität, Lachsspieße, Lachsspieße oder Scampispieße

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer knackig, frisch, geräuchert 100 g 0,82	Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß 100 g 1,59
Wurstsalat bereits angemacht oder geschnitten zum Anmachen 100 g 0,82	Schweinekotelett mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g 0,78
Kasslerspezialitäten aus dem mageren Rücken, in verschiedenen Sorten 100 g 1,85	Holzfällersteak aus der Schweineschulter mit Schwartenrand 100 g 0,85
Schwarzwurst im Ring deftig gewürzt mit Majoran, der ganze Ring ca. 0400 g 2,20	Hähnchenkeule im Gelenkschnitt, ohne Rückenknochen 100 g 0,57

Handwerkstradition seit 1907

Der schwere Luxus der vielen Zeit

Stockachs BSZ-Leiter Karl Beirer: Ruhestand für ein elektrisierendes Energiebündel

Stockach (sw). Tage voller Schule weichen Tagen voller Zeit. Oh je - Karl Beirer und Ruhestand? Paradox. Der nimmermüde, scheidende Leiter des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ), der am Donnerstag, 21. Juli, um 15 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« verabschiedet wird, ist für Mußstunden so gar nicht geschaffen. Doch der 64-Jährige scheint die Schule, die er 21 Jahre lang mit zäher Energie geführt hat, loslassen zu können: Den neuen Lebensabschnitt möchte er bewusst gestalten. Wie immer mit Konzepten und Organigrammen.

Phase eins: runterfahren auf Null. Phase zwei: sammeln, um für neue Sprünge bereit zu sein. Den Luxus Zeit genießen, eigener Herr des Tagesablaufs sein, keine Fremdbestimmung mehr. Na ja, da ist der elf Monate alte Enkel Fynn-Maximillian in Düsseldorf, der bei Opa eine unbekannt weiche Note in der Stimme hervorruft.

Und da sind auch noch ein paar Pöstchen etwa in der regionalen Wirtschaftskooperation, die er noch nicht lassen möchte. Aber: »Nun gebe ich den Takt vor.«

Gut. Die Beantwortung von E-Mails lange nach Mitternacht, die Vergatterung von Schülern zu Sozialstunden, das Aufscheuchen von Journalisten am frühen Morgen fällt also



Ein unzertrennliches Band wird zerrissen: Karl Beirer, Rektor des Berufsschulzentrums, geht in den Ruhestand.

weg. »Kein Problem«, erklärt Karl Beirer. Glauben möchte man es ihm nicht. Denn jeder Atemzug ist bei ihm

BSZ: Nach Realschule und Abitur an der Robert-Gerwig-Schule in Singen mit »mittelprächtigem« Erfolg studierte er in Mannheim Physik und Betriebswirtschaftslehre (BWL). Das Referendariat an einer

kaufmännischen Schule in Lörach. Dann kam schon das BSZ Stockach. Seit 1980. In dieser Zeit, versichert der in Überlingen Geborene, war er nicht einen Tag krank. Und wenn ihn die Grippe er-

wischte, dann in den Ferien. Für »seine« Schule hat er mit zäher Penetranz gekämpft. »Mit Beharrlichkeit«, verbessert er

sobald beharrlich. Und mit eben jener Beharrlichkeit erstritt er sich das Berufskolleg Technik II und das Wirtschaftsgymnasium für das BSZ sowie einen modernen Anbau. Ausbildungsschule für Referendare wurde das Berufsschulzentrum, es bietet duale Ausbildung mit Zusatzqualifikationen, hat viele Kooperationen.

Das Ohr am Puls der Wirtschaft zu haben, war für Karl Beirer immer wichtig. Und seine Kids nach dem Schulabschluss gut unterzubringen.

Straight ist er. Tough. Und

wenn es sein muss, unbequem. Schon immer? Na ja, verrät er, als er in der Realschule war, musste er eine Probezeit absolvieren.

Da entdeckte er eine Liste, in der sein Name rot unterstrichen war. Warum? Der Lehrer klärte ihn auf: Er war der Letzte der Probanden, die noch nicht aus der Probezeit entlassen worden waren. Das war Ansporn und Anreiz.

Und vor dem Abitur, gesteht er, war er manchmal nicht im Unterricht, weil er für ein Auto jobbte. Und sein Motorrad hat er zweimal zerlegt. Wegen zu schnellen Fahrens. Einmal mit 18. Und einmal mit weit über 50. Geradlinigkeit mit menschlichen Schwächen gepaart. Macht ihn menschlich. Chef von 700 Schülern und 53 Lehrern ist er. Doch ab 1. August emeritierter Lehrer. Wird er verkraften, sagt er.

Viele Kollegen aus seinem bewährten Team gehen in den Ruhestand, er wollte sein Haus rechtzeitig an einen kompetenten Nachfolger übergeben, möchte die Schule in guten Händen wissen - und auch mal an sich denken. Die Tage voller Zeit scheinen ihn nicht zu schrecken. Wirklich? Wann ist der nächste »Karrieretag« am BSZ? Da kommt es wie aus der Pistole geschossen: »Am Freitag, 10. Februar.« So ganz hat er noch nicht losgelassen.



► HÖRENSWERT

Beim »Erlenhof Open Air« am 16. Juli wird der Bauernhof des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfes wieder zur Musikbühne. Dabei sind »Baraka Weltmusikchor«, »WillBill« feat. Los Gringos del Sol, »The Absurdistan« und »The Pestalozzi Refugees«. Los geht es um 16 Uhr. Infos gibt es unter www.erlenhof-openair.de.



► SPRACHLOS

War es Kummer oder die Erkältung - oder beides? Bei der Überfahrt der Yolanda von Bodman nach Ludwigshafen fehlten Bürgermeister Matthias Weckbach die Worte. Bei der Einweihung am Sonntag konnte er wieder sprechen - und betonte: »Yolanda ist eine von uns!« Übrigens war es die Idee seiner Frau Elke, der Statue in Ludwigshafen eine neue Heimat zu geben.

- Anzeige -

Ein freundlicher Empfang

Krankenhaus Stockach weihet neuen Eingang ein

Stockach (wh). Wer das Krankenhaus Stockach meist unfreiwillig betreten muss, sei es als angehender Patient oder als Besucher, der trat bisher nach dem Durchgang nach links an die Pforte oder Aufnahme stelle und unterzog sich einer mehr oder weniger gelittenen Prozedur.

An dem Vorgang selbst hat sich nichts geändert. Allerdings ist der räumliche Empfang jetzt heller und freundlicher, denn links neben der Pforte öffnet sich der neue helle Warte- und Aufenthaltsraum mit freundlichen Möbeln als Aufnahme 2. Möglich gemacht hat diesen Umbau der »Verein zur Förderung des Städtischen Krankenhauses Stockach«.

Nun hat der Krankenhaus Förderverein zum ersten Mal in eigener Bauherreneigenschaft ein Projekt am Krankenhaus im Bauwert von rund 80.000 Euro gestemmt. »Ohne unsere 1.050 Mitglieder und die vielen Sponsoren hätten wir das Projekt so nicht verwirklichen können«, betonte Hubert Steinmann auf der kleinen Feier zur Schlüsselübergabe vor dem Krankenhaus Eingang. Der planende und bauleitende Architekt Roland Fiedler verwies auf die relativ kurze Bauzeit von sechs Monaten - trotz auftretender Probleme. »Und jeder beteiligte Handwerker und jedes Unternehmen



Hubert Steinmann, Vorsitzender des Krankenhaus Fördervereins Stockach, übergab auf einer kleinen Feier den symbolischen Schlüssel zur neuen Aufnahme 2 an den derzeitigen Geschäftsführer des Krankenhauses Stockach Berthold Restle (rechts).

haben mit ihren Nachlässen und Abschlüssen zur finanziellen Erleichterung beigetragen«, betonte Fiedler.

Auf zwei Schautafeln mit vielen Fotos hat der Förderverein die Fortschritte der Arbeiten an der Aufnahme 2 dokumentiert und so die Akteure für das Archiv »verewigt«.Ein besonderes Augenmerk lenkten Hubert Steinmann und sein Architekt auf die moderne und ansprechende Außengestaltung durch die Gartenbaufirma Saum. »Fast möchte man hier verwei-

len.« Seit geraumer Zeit verweilt auch Berthold Restle wieder länger als eigentlich geplant in den Verwaltungsräumen des Krankenhauses Stockach.

Als Geschäftsführer trägt er momentan die Verantwortung und zeigte sich hoch erfreut: »Wir sind begeistert.« Sechs Schottenmusiker von der Duedelsackformation »The First Firehill Pipers« aus Stockach und Kaltenbach in der Schweiz lockerten bei all dem die Stimmung auf.

Kita-Initiative 2016: Gewinner stehen fest

toom in Radolfzell übergibt Materialgutscheine für Renovierung an Gewinner-Kindergärten

Im Zuge eines groß angelegten Gewinnspiels im Rahmen der Frühjahrskampagne, der Kita-Initiative 2016, hat toom bundesweit 20.000 Kindergärten und Kitas dazu aufgerufen, sich mit ihren geplanten Renovierungsaktionen zu bewerben. Die rund 1.500 teilnehmenden Einrichtungen hatten die Chance, die materielle Unterstützung für die Umsetzung ihrer Projekte zu gewinnen. Von April bis Juni konnten Kunden direkt im toom in Radolfzell für ihre Kitas abstimmen. Die Gewinner stehen fest: Am 2. Juli prämierte toom die Kindergärten, die von den Kunden in Radolfzell die meisten Stimmen bekommen haben. An sie wurden Warengutscheine zur Realisierung ihres Vorhabens überreicht. Den 1. Platz belegte eindeutig der Kindergarten St. Ursula aus Radolfzell. Auf den weiteren Treppchen konnten sich der Bauernhof-Kindergarten aus Öhningen und der Kindergarten St. Marien aus Stockach behaupten. Ganz gleich ob Renovierung der Spielecke oder Verschönerung des Außengeländes - unter dem Motto »Gemeinsam selber machen für mehr Kinderlachen« konnten seit Februar bundesweit Kindergärten und Kindertagesstätten am Gewinnspiel teilnehmen. »Wir freuen uns schon sehr darauf, den Kitas mit Rat und Tat bei ihren Vorhaben zur Seite zu stehen«, so Cornelia Ellerkamp, Marktleiterin von toom in Radolfzell.

Etwas selbst zu bauen und zu gestalten macht zufrieden und stolz - und mit toom ist der erste Schritt bei der Realisierung von Wohnideen schnell gemacht. Als kompetenter Partner im Bereich Selbstermachen motiviert toom seine Kunden zur Umsetzung ihrer Vorhaben und unterstützt sie bei der Realisierung ihrer Projekte. In der Baumarktwelt von toom in

Radolfzell finden Profi- und Gelegenheitsheimwerker alles rund um Modernisieren, Renovieren und Gestalten. Das Gartencenter bietet den Kunden eine große Auswahl an Pflanzen, Gartenzubehör und Gartenmöbeln. Kunden profitieren von einer guten Übersichtlichkeit und einem großen Sortiment der Qualitätseigenmarke in den Bereichen Wohnen und Garten. Dank der toom Vorteilskarte können sie sich zudem auf attraktive Rabatte und Angebote freuen und ihr Renovierungsvorhaben direkt in die Hand nehmen. Den extra Weg zur Bank sparen sich toom Kunden, indem sie sich ihr Bargeld direkt an der Baumarktkasse auszahlen lassen. Ab einem Einkaufswert von 20 Euro können sie bis zu 200 Euro pro Einkauf gebührenfrei von ihrem Konto abheben.

Der Kunde und sein Selbstermach-Vorhaben stehen bei toom in Radolfzell im Vordergrund. »Ein rundherum schönes Zuhause ist unseren Kunden wichtig - egal ob Anfänger oder Fachmann. Wir helfen bei der Realisierung individueller Wohn-, Modernisierungs- und Renovierungswünsche«, so Marktleiterin Cornelia Ellerkamp. Zahlreiche weitere Leistungen wie Farbmischservice, Holzzuschnitt, Lie-

ferservice, Geräte- und Transporterverleih unterstreichen die Kompetenz des Marktes an der Zeppelinstraße. Über toom Baumarkt: Mit rund 350 Märkten im Portfolio (toom Baumarkt, B1 Discount Baumarkt und Klee Gartenfachmarkt), 14.400 Beschäftigten und einem Bruttoumsatz von rund 2,7 Milliarden Euro zählt toom zu den führenden Anbietern der deutschen Baumarktbranche. Das Unternehmen gehört zur REWE Group, einem der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Im Jahr 2015 erzielte das Unternehmen einen Gesamt- aufenumsatz von über 52,4 Milliarden Euro. Die 1927 gegründete REWE Group ist mit ihren 330.000 Beschäftigten und 15.000 Märkten in 20 europäischen Ländern präsent.

Für Presse-Rückfragen: REWE Group, toom Baumarkt GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Daria Ezazi | Daniela Bluhm | Denise Krell, Humboldtstraße 140-144, 51149 Köln, Tel.: 0221-149-6272 | 0221-149-6035 | 0221-149-6026, Fax: 0221-149-976272, E-Mail: daria.ezazi@rewe-group.com, daniela.bluhm@rewe-group.com | denise.krell@rewe-group.com



toom Baumarkt
Zeppelinstraße 6
78315 Radolfzell
Tel. 07732 9223-0

toom.de



Das St.-Anna-Fest feiert die

Ein turnerischer Nachmittag findet beim TV Nenzingen am So., 24.7., auf dem Turnplatz/Rebberghalle statt.



nen jeden Musikgeschmack. Den Abschluss bildet der Auftritt der »Nopkings«, die vor allem durch ihre elektrisierende Bühnenpräsenz überzeugen. Der Eintritt zum Stockacher Sommerabend ist frei. Weitere Infos gibt es bei der Tourist-Info Stockach unter 07771/802300 oder per Mail an tourist-info@stockach.de.

Gottes-Feier für Kinder. »Honestetten«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Nenzingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Orsingens«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Da-Heim.
»Rorgenwies«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.



Eine Rektorin von Format

Angelika Haarbach als Rektorin der GMS eingeführt

Radolfzell (gü). Treffender hätte es keiner der Redner ausdrücken können, als die Schüler der Ratoldusschule. Im Chorskandierten sie bei der offiziellen Einführungsfeier von Angelika Haarbach als Schulleiterin der neuen Gemeinschaftsschule: »Wie schön, dass Du Rektorin bist. Wir hätten Dich sonst sehr vermisst.« Damit bildeten die GMS-Schüler das Herzstück der Einführungsfeier am vergangenen Freitag.

Haarbach, die seit dem Schuljahr 2015/16 die Schulleitung inne hat und vor ihrer Anstellung in Radolfzell die Geschichte der Alemannen-Realschule Mühlheim leitete, zeigte sich ob solch herzlicher Worte bewegt. Vor allem das Gemeinschaftsgefühl im Kollegium und die tolle Zusammenarbeit mit Konrektor Andreas Rossatti, der sich ebenfalls auf die Stelle als Schulleiter beworben hatte, habe sie in ihrer Entscheidung, die neue GMS in Radolfzell zukunftsfähig zu machen, bestätigt. »Radolfzell hat diesen besonderen Weg, eine Gemeinschaftsschule praktisch ohne Entwicklungsplan auf den Weg



Teamwork wird an der Ratoldusschule groß geschrieben: Deswegen oblag es Konrektor Andreas Rossatti bei der offiziellen Einführung von Rektorin Angelika Haarbach, die ersten Lobesworte am vergangenen Freitag zu sprechen.

zu bringen, gewagt - und diese Entscheidung war die richtige», sagte Haarbach. Gerade der Neubau, der mit rund zehn Millionen Euro zu Buche schlägt, werde ein Kraftakt werden. Doch davor schrecken sie und ihr Kollegium nicht zurück: »Wir brauchen dieses schulische Angebot in unserer Stadt.«

Dass Haarbach genau die richtige Frau sei, um die GMS in eine rosige Zukunft zu führen, daran ließ Konrektor Rossatti keinen Zweifel aufkommen. »Es ist gut, dass mit Angelika Haarbach ein Profi die Schulleitung inne hat. Auch weil wir dabei sind, die Schule inhaltlich und baulich in die Zukunft zu füh-

ren« sagte er. Haarbach sprach er die Fähigkeit zu, zielstrebig, äußerst flink und fleißig zu. »Der Vergleich mit einer arbeitsreichen Biene hinke hier, denn Angelika Haarbach arbeitet rund um die Uhr«, so Rossatti weiter. Kurzum, Haarbach sei eine Rektorin von Format. Bürgermeisterin Monika Laule sicherte Haarbach in ihrem Grußwort volle Unterstützung seitens der Stadt in puncto Neubau zu. »Der Neubau und die Planung der Gemeinschaftsschule ist eine gemeinsame Aufgabe«, sagte sie. Karlheinz Deußen, Amtsleiter des staatlichen Schulamtes, betonte, dass Haarbach bei den bevorstehenden Arbeiten stets ein gutes Händchen zwischen dem Einbringen von Innovativem und dem Erhalt von Bewährtem zeigen müsse. Doch genau diese Balance habe Haarbach bei ihren bisherigen Stationen stets bewiesen. dennoch hob er auch die Arbeit von Rossatti hervor: »Andreas Rossatti hat in der Entwicklungsphase der Gemeinschaftsschule in Radolfzell hervorragende Arbeit geleistet.«



Der NABU-Infopavillon vor dem Radolfzeller Strandbad ist mit Info-Tafeln zum Naturschutzgebiet Mettnau ausgestattet worden. Darüber freuten sich Sabine Malcher von der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach. OB Martin Staab, Siegfried Schuster (ehemaliger Landesvorsitzender des NABU), Susanne Schuh vom NABU-Naturschutzzentrum Mettnau und Wollmatinger Ried, Jan Riehle von der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach sowie Thomas Körnr, Geschäftsführer des NABU-Bezirksverbands Donau-Bodensee (v.l.). swb-Bild: pud

Anlaufpunkt für Naturinteressierte

Radolfzell (pud). Der Pavillon des Naturschutzbunds Deutschland (NABU) auf der Mettnau ist mit Informationstafeln ausgestattet worden. Dies war Anlass, den Pavillon, der sich vor dem Strandbad befindet und der auch als Buswartehäuschen dient, im Rahmen einer kleinen Feier einzuweihen. Die Tafeln geben unter anderem Auskunft über die Größe des Naturschutzgebiets Mettnau, die Flachwasserzone als Wohnraum der Wasservögel, die Gebüschzone und den Brutvogelreich. Die Infos hatte Jan Riehle von der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach, zusammengestellt. Susanne Schuh vom NABU-Naturschutzzentrum Mettnau und Wollmatinger Ried betonte, dass die »Umwelthauptstadt Radolfzell« nun einen »weiteren Anlaufpunkt für naturinteressierte Einheimische und Touristen« habe. Thomas Körner, Geschäftsführer des NABU-Bezirksverbands Donau-Bodensee, wies darauf hin, dass die Tafeln jenen entsprechen, die auf dem etwa

sechs Kilometer langen Naturerlebnispfad »Life-Pfad« zwischen dem Naturfreundehaus Markelfingen und dem Mettnauturm angebracht sind. Oberbürgermeister Martin Staab nannte den Infopavillon ein »touristisches Highlight für Stadt und Kur«. Er hatte bedauert, dass der NABU vor einigen Jahren von Radolfzell weggegangen ist und dem Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof Reichenau angegliedert wurde. Er freute sich, dass der NABU nun zurückgekehrt ist, was »wichtig für die Umwelthauptstadt Radolfzell« sei. Nach der Eröffnung des Infopavillons führte Siegfried Schuster zahlreiche Interessierte durch das Naturschutzgebiet auf der Radolfzeller Halbinsel. Schuster war von 1989 bis 1997 Vorsitzender des NABU-Landesverbands Baden-Württemberg. Laut Körner hat er den damaligen Verein reiner Vogelschützer zu einem leistungsfähigen Verband von politischen Lobbyisten für den Naturschutz gemacht.

Galakonzert des JBO

Radolfzell (swb). Zum Galakonzert des Jugendblasorchesters und Gastorchestern aus China wird am Hausherrensamstag, 16. Juli, ab 20 Uhr auf den Marktplatz eingeladen. In diesem Jahr haben innerhalb einer internationalen Jugendbegegnung die Musikschule und das Friedrich-Hecker-Gymnasium über das Hausherrenfestwochenende Gäste aus China. Der Schulchor der Ba Yin Schule aus Peking sowie das Klarinettenorchester der Provinz Guangzhou gestalten zusammen mit dem Jugendblasorchester Radolfzell das Programm. Ein komplettes Programm zum Hausherrenfest 2016 finden Interessierte im Internet unter www.radolfzell.de.

Mann betatscht sich selbst

Möggingen (swb). Ein junger Mann mit blonden Haaren, etwa 175 Zentimeter groß und mit normaler Statur, manipulierte auf einer Parkbank sitzend an seinem Geschlechtsteil, als eine 66 Jahre alte Frau an ihm vorüberging. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Erklärung an die örtlichen Medien mit. Der Vorfall ereignete sich laut Polizei am Samstag kurz nach 16 Uhr im Bereich des Parkplatzes Mindelsee aus Richtung Möggingen kommend. Der Mann hatte ein rotes T-Shirt an und führte einen kleinen Rucksack mit sich, heißt es in dem Schreiben weiter. Als die Frau den Mann auf sein Tun ansprach, verließ er die Örtlichkeit in Richtung Mindelsee.

Stadt trennt sich von Spitzweg

Vorzeitiger Ausstieg auf Leihverhältnis beschlossen

Radolfzell (gü). Das Kapitel »Spitzweg« ist in Radolfzell endgültig geschlossen. Die Beendigung der Leihe des Spitzwegkabinetts, das 2003 im Stadtmuseum eröffnet wurde und nach anfänglichem Erfolg einen herben Einbruch der Besucherzahlen zu verzeichnen hatte, wurde vom Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen. Die Vereinbarung sah ursprünglich einen Leihzeitraum von 30 Jahren vor. Die ersten Jahre verliefen dabei auch äußerst zuversichtlich, was ein Blick in die Besucherzahlen des Stadtmuseums verdeutlichte: In den ersten zwei Jahren des als Dauerausstellung konzipierten Kabinetts kamen rund doppelt so viele Besucher ins Stadtmuseum. Das Interesse an den 14 Ölbildern und 108 Grafiken nahm aber in der Folgezeit ab. Aus diesem Grund hat sich die Verwaltung auch dazu entschieden, sich von Spitzweg zu trennen. Wie Oberbürgermeister Martin Staab und Kulturbereichsleiterin Angélique Tracik im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten, sollen so auch die Kosten durch die hohe Versicherung reduziert werden.

Damit noch nicht genug: Durch die vorzeitige Beendigung der Leihe wird das Sernatinger Haus, das Werner Ott 2003 im Gegenzug für die Spitzwegsammlung überlassen wurde und das er renoviert hat, voraussichtlich 2023 an die Stadt zurückgehen. »Damit erfolgt die Rückgabe zehn Jahre früher«, betont Staab. Der Mietvertrag



Die Stadt und das Spitzweg-Kabinett gehen ab sofort getrennte Wege: Die Verwaltung hat die Leihe der Kunstsammlung vorzeitig beendet.

bleibe allerdings bestehen, was der Stadt zusätzliche Einnahmen bringt. Insgesamt bezifferten Staab und Tracik die Einsparungen auf einen hohen sechststelligen Betrag, ohne allerdings genaue Zahlen zu nennen. Die Sammlung selbst wurde bereits an seinen Besitzer zurückgegeben. Seit Ende 2015 hat das Radolfzeller Kuriositäten-Kabinett in den ehemaligen Spitzwegräumen Einzug gehalten. Christof Stadler von der CDU bezeichnete die Erwartungen in die Spitzwegausstellung als viel zu hoch. »Das Kabinett sei gut

LESERBRIEFE!

Bitte neu denken

Radolfzell (swb). Zum Artikel »Bahn stellt sich quer« aus der vergangenen Woche erreicht die Redaktion folgender Leserbrief: »Ist diese Absage der Bahn als »Segen« für das Projekt zu werten – es neu und frei in einem sinnvollen Gesamtzusammenhang zu denken – oder wird sie die Räte in eine Not und Enge bringen? Die Zeit ist weitergeschritten. Neue und praktische Ideen sind hinzugekommen. Projekte könnten miteinander im Sinne eines Plan »B« in Beziehung gebracht – Kosten gespart werden. Ein allen Bürgern geschuldetes, faires und vernünftiges Weiterschreiten in dieser Situation könnte ein zweiter Bürgerentscheid sein. Was spricht dagegen, wenn im Zeitalter der direkten Demokratie Bürger und verantwortliche Politiker – wenn die Zeit reif dafür ist – den Mut zum Entschluss zu einer zweiten Befragung aufbringen? Um das »Geldsäckel« der Stadt etwas zu entlasten, den Befürwortern der Vorzugsvariante und den Räten etwas entgegenzugehen: Wenn jeder der 5.000 von den über 6.000 Bürgern, die gegen die Vorzugsvariante gestimmt haben, nur 20 Euro spenden würden, wäre ein zweiter Wahlgang mit 100.000 Euro Kosten bequem zu finanzieren. Wir erinnern uns: Wäre der erste Entscheid nur fünf Wochen später durchgeführt worden, wäre das Quorum, das zum Neu-Denken des Gesamtprojektes aufgefordert hätte, erreicht worden.«

Frieder Bauer, Radolfzell



Ämtliche Bekanntmachungen
Der Bürgermeister informiert ...



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abitur-Prüfung !

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

verschiedene Schulen teilten uns mit, dass in den vergangenen Wochen folgende Schülerinnen und Schüler aus unserer Gemeinde ihre Abitur-Prüfung abgelegt haben:

Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell:
Steven Trenkwalder

Friedrich-Wöhler-Gymnasium Singen:
Mara Siegert, Preis Fach Englisch, Engagement Sport AG (Volleyball), SMV

Hegau-Gymnasium Singen:
Kevin Borges
Selina Marie Galefski,
Jahrgangsstufenpreis
Chiara Koch

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen:
Technisches Gymnasium und Technische Oberschule:
Dominik Amann, Preis für Physik und Englisch
Jessica Bormann
Marvin Hoffmann
Philipp Messmer, Lions-Preis
Informartionstechnik
Felix Nübling

Mettnau-Schule Radolfzell:
Lara-Franziska Hengge, erhält ein Lob

Wir gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Abitur-Prüfung und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Alfred Mutter
Bürgermeister

Ämtliche Bekanntmachungen



Sicherung gegen Rückstau Rückstausicherung einbauen / kontrollieren

Bei den z.T. immer heftiger werdenden Starkregen oder bei Verstopfungen im Kanalsystem kann es vorkommen, dass sich die Regenrinnen, Abflussrohre und Gullys füllen. Deshalb muss bei Bodenabläufen, Toiletten, Waschbecken usw., die tiefer als die Straßenoberfläche (Rückstauenebene) liegen, eine funktionierende Rückstausicherung eingebaut sein. Sonst kann Regenwasser oder Abwasser über die Hausanschlussleitung von den Kanälen in der Straße in die Kellerräume eindringen.

Bei nicht funktionierenden oder nicht vorhandenen Rückstauverschlüssen kommt in der Regel die Versicherung nicht für die auftretenden Schäden auf.

Grundstückseigentümer sind verpflichtet, geeignete Vorkehrungen zu treffen, um ihre Anwesen gegen Rückstau aus der öffentlichen Kanalisation zu schützen.

Mülltermine



Montag, 18. Juli 2016
Biomüll
Mittwoch, 20. Juli 2016
Gelber Sack
Montag, 25. Juli 2016
Biomüll
Donnerstag, 28. Juli 2016
Blaue Tonne
Montag, 1. August 2016
Restmüll
Biomüll
Montag, 8. August 2016
Biomüll

Grundschule

Bücherei

Die Bücherei startet mit neuen Öffnungszeiten ins neue Schuljahr. Ab sofort ist die Bücherei für Schüler jeden Dienstag von 7.30 – 8.30 Uhr geöffnet. Für die Allgemeinheit öffnen wir jeden Mittwoch von 17.00 - 18.30 Uhr. In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Das Landratsamt Konstanz informiert:
Ehrenamtliche Lernbegleiter gesucht

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht im Rahmen des Projektes „Individuelle Lernbegleiter“ ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Aktuell werden Lernbegleiter vor allem in Stockach, Steißlingen, Hilzingen, Gottmadingen, Eigeltingen, Singen, Engen und Radolfzell gesucht.

Immer mehr Jugendliche benötigen für einen erfolgreichen Übergang zwischen Schule und Beruf zusätzliche Unterstützung. Im Landkreis Konstanz helfen ehrenamtliche Lernbegleiter, die Chancen benachteiligter und leistungsschwacher Schüler auf einen guten Schulabschluss und berufliche Integration zu verbessern. Der konkrete Inhalt einer Lernbegleitung setzt am persönlichen Bedarf der Schüler an und beinhaltet Lernunterstützung, Stärken der Persönlichkeit, sowie Hilfe bei der Lebensplanung. Der Lernbegleiter wird dadurch für den Jugendlichen zu einem verlässlichen Partner.

Die Begleitung findet in einer Einzelbetreuung an den jeweiligen Schulen (Hauptschulen, Werkrealschulen, Förderschulen und berufliche Schulen) statt mit einem zeitlichen Aufwand von etwa zwei Stunden pro Woche. Geeignet für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sind tolerante und in ihrer Persönlichkeit gefestigte Menschen, die Freude am Umgang mit Jugendlichen haben. Die Ehrenamtlichen sind bei ihrer Tätigkeit unfall- und haftpflicht-versichert. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Austauschtreffen, Fahrtkostenerstattung und eine ständige fachliche Begleitung sowie Fortbildungen durch Schulen und das Amt für Kinder, Jugend und Familie.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Nina Stadel, Landratsamt Konstanz - Amt für Kinder, Jugend und Familie, unter Tel.: 07531 800-2071 oder per E-Mail: ilb@LRAKN.de.

Familien suchen Paten zur Unterstützung im Alltag

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich als Familienpaten tätig zu werden. Leider gibt es in der heutigen Zeit immer mehr Menschen, die ihre Kinder alleine erziehen müssen oder Eltern, die mit der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder an ihre Grenzen stoßen und daher um die Mithilfe des Amtes für Kinder, Jugend und Familie zur Bewältigung ihres Alltages bitten. In solchen Fällen können Familienpaten Hilfe leisten, indem sie ihre Zeit und Lebenserfahrung gepaart mit unterstützender Hilfe an Familien weitergeben.

Angehende Patinnen und Paten erwartet eine fundierte Grundschulung, Fortbildungen, regelmäßige Austauschtreffen, Betreuung und Begleitung durch Fachkräfte, sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung während der

BAUHOFF
Gemeinde
Volkertshausen
Hegaustraße 6 a

Annahme von **Grünschnitt** (April bis einschließlich November):
Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von **Elektronikschratt** und (Kinder-) **Windeln** (ganzjährig):
Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wird kein Abfall angenommen und es dürfen auch keine Müllsäcke usw. abgestellt werden.

Tel.: 07774/7875 und 0171/4773789

Einsätze. Gesucht werden Familienpaten im gesamten Landkreis Konstanz mit Ausnahme der Stadt Konstanz. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Nina Stadel, Landratsamt Konstanz - Amt für Kinder, Jugend und Familie unter Tel.: 07531 800-2071 oder per E-Mail: Familienpatenschaft@LRAKN.de.

Ortsgruppe Volkertshausen BUND

BUND-Kindergruppe Jungstörche:

Kinder, die gerne draußen etwas erleben wollen und sich für Tiere und Pflanzen interessieren, die gerne auf Moos sitzen, in der Erde graben, im Wasser planschen, über Baumstämme klettern, durch Herbstlaub rascheln – alle, die lernen wollen wie man Naturschützer werden kann sind herzlich zur BUND-Kindergruppe eingeladen.
Am 15.07. von 15.00 – 17.00: Räuberburg und Wichtelschloß.
Die geheimen Verstecke der Wichtel sind nicht leicht zu finden. Aber eine Räuberburg können wir auch selber bauen. Treffpunkt: Parkplatz Samariterwerk im Samariterweg in Volkertshausen.

Eine Mitgliedschaft beim BUND ist nicht erforderlich. Robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Bitte Sitzunterlage und kleines Vesper mitbringen. Unkostenbeitrag 2,00 Euro.
Anmeldung erforderlich unter: Waltraud Kostmann: Tel.: 07774-1072 mobil: 0172-7406414, info@kostmann-natur.de, www.kostmann-natur.de.

Wiesengrundhallen-Förderverein

Der Wiesengrundhallen-Förderverein lädt ein:

– Feierabendhock mit Spanferkel-Essen am Freitag, den 15. Juli 2016

Der Wiesengrundhallen-Förderverein will auch in diesem Jahr in der Sommerzeit wieder ein gemütliches Beisammensein anbieten und gleichzeitig für die Unterstützung der Wiesengrundhalle werben. So laden wir ganz herzlich ein zum **Feierabendhock mit Spanferkel-Essen am Freitag, den 15. Juli 2016, ab 18.00 Uhr bei der Wiesengrundhalle.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Volkertshauser Einwohnerschaft an diesem Abend recht zahlreich bei unserem Feierabendhock einfinden würde. Zum Spanferkel mit Kartoffelsalat oder Brot sowie den angebotenen Würsten gibt es als Getränk u. a. leckeres Hefeweizen. Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für den Neubau der Wiesengrundhalle bestimmt.

SOZIALVERBAND **VdK**

Der VdK informiert:

Wir laden schon jetzt ganz herzlich zu unserem **Monatstreff am 20. Juli um 15 Uhr** im Foyer der St. Verena-Kirche in Vks. ein. Im **August** wird wg. **Urlaubs** das monatliche Treffen ausfallen. Es geht dann am **21. September** in gewohnter Frische wieder weiter.

Natürlich sind auch Nicht-VdK-Mitglieder gern gesehen, wenn sie geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen lieben und/oder diverse Dinge diskutieren wollen; Karten- und andere Gesellschafts-Spiele stehen auch weiterhin im Angebot.



Fahrradtour Mittwoch, den 27.07.2016

Treffpunkt für die Radler ist um 18:00 Uhr am Verenaplatz. Für Nichtradler ist es 19:00 Uhr am Verenaplatz. Auf unserer Tour kreuz und quer durch Wies und Wald landen wir dann bei der Pizzeria in Beuren.

Grillfest Mittwoch, 10.08.2016, 19:00 Uhr am Verenasaal

Jeder möge Salat für ein Salatbuffet beisteuern und sein Grillgut mitbringen, nebst Becher, Teller, Besteck, Servietten. Getränke sind vorhanden.

Tagesmütterverein Volkertshausen

Sprechstunden des Tagesmüttervereins:

14.07.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Moos

18.08.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Mühlhausen-Ehingen

15.09.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Moos

06.10.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Steißlingen

06.10.16, 11.00-12.00 Uhr: Rathaus Volkertshausen

13.10.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Mühlhausen-Ehingen

03.11.16, 9.00-10 Uhr: Rathaus Eigeltingen

17.11.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Moos

Rotes Kreuz

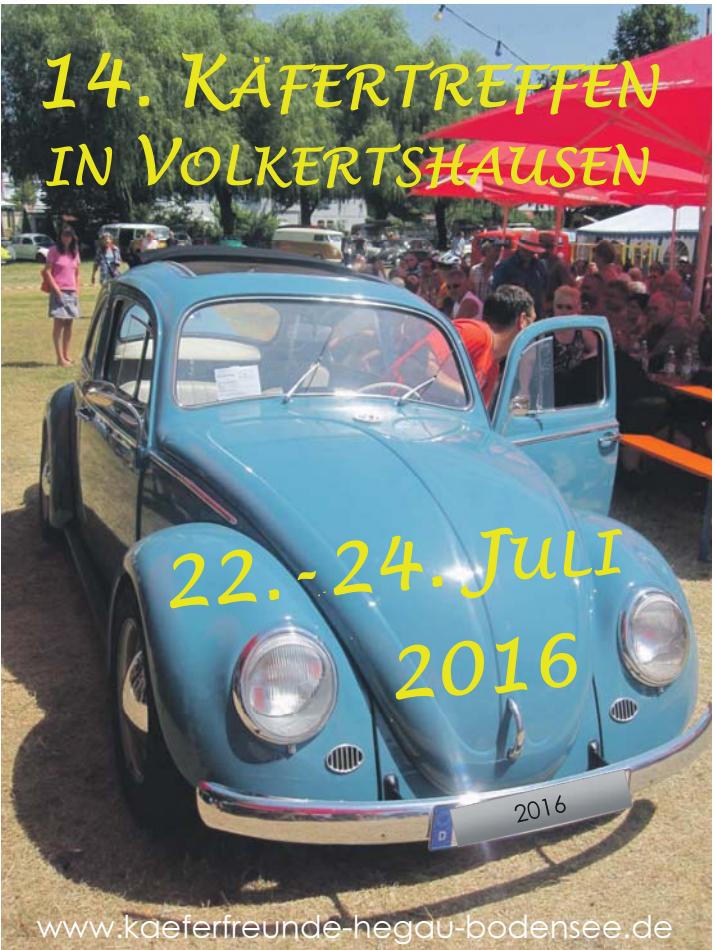


Erste Hilfe am Kind Kurs, beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Landkreis Konstanz

Der DRK Kreisverband Landkreis Konstanz e.V. veranstaltet am Samstag, **30.07.2016 in der Zeit von 08:30 – 17:00 Uhr** im Rettungszentrum Radolfzell, Konstanzer Str. 74 einen Erste Hilfe am Kind Kurs. Inhalte sind tägliche Notfälle im Säuglings, Klein- und Schulkindalter.

Weitere Inhalte sind ein 1 Std. Kinderärztlicher Vortrag. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 35 € / Einzelperson oder 60 € / Paare.

Anmeldungen telefonisch unter 077 32 / 94 60 0 oder über Internet www.drk-kn.de.



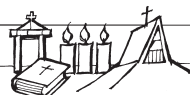
Förderverein Grund- und Hauptschule Volkertshausen e.V.

Sommerferienbetreuung 2016

Der **Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen e.V.** bietet in diesem Jahr wieder in der Zeit vom **01. bis 19. August 2016** vormittags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Schule eine **Ferienbetreuung** für Kinder **ab 3 Jahren** an. Es wird gespielt, gebastelt und noch vieles Interessantes mehr unternommen.

Anmeldungen werden bis Mitte Juli entgegengenommen. Es können gerne auch **Kinder aus umliegenden Gemeinden** angemeldet werden. Die Kosten betragen 35 Euro pro Kind und Woche. Anmeldungen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Volkertshausen (erste Seite rechts unter dem Logo), auf der Homepage oder im Sekretariat der GHS Volkertshausen. Für Fragen stehen Ihnen Otmar Tutuanu (Tel.921581) zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten



St. Verena

Sonntag, 17. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr Wortgottesfeier
10.30 Uhr Kinderkirche im Foyer

Montag, 18. Juli Montag, der 16. Woche im Jahreskreis
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe



Evang. Pfarramt Aach - Volkertshausen

Donnerstag, den 14.07.

15:00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen
20:15 Uhr Chorprobe im Turnsaal des Kindergartens, Aach – neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Samstag, den 16.07.

10:00 Uhr Radtour mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden durch die Gemeinde
Treffpunkt: Christuskirche, Aach

Sonntag, den 17.07.

10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Kindergottesdienst im Nebenraum

Montag, den 18.07.

19:00 Uhr Gebetskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach

Donnerstag, den 21.07.

20:15 Uhr Chorprobe im Turnsaal des Kindergartens, Aach – neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Sonntag, den 24.07.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) in der Christuskirche und Kindergottesdienst im Nebenraum, Aach

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0
Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

DIE HYBRIDPRÄMIE FÜR DEUTSCHLAND.

Garantiert 3.000 €* sofort auf alle Hybridmodelle.

Z.BSP.: DEN AURIS HYBRID EDITION-S
INCL. 3 X SERVICE U. 4 JAHRE NEUWAGEN-GARANTIE

mtl. 169 €¹

UNSER HAUSPREIS (inkl. Hybridprämie)

19.990 €

3000€
HYBRID
PRÄMIE

JETZT
SCHON
SICHERN



NICHTS IST
UNMÖGLICH

Auris Executive Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS). Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/3,9/3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 91 g/km. Kraftstoffverbrauch aller gezeigten Hybrid Modelle kombiniert 5,1-3,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 118-70 g/km.

*Hybridprämie in Höhe von 3.000 € gilt bei Barkauf oder Finanzierung eines Auris Hybrid, Yaris Hybrid, Prius Hybrid, Prius+ Hybrid oder RAV4 Hybrid bei der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Die Hybridprämie ist nicht mit anderen Prämien kombinierbar. Gültig bis 31.10.2016. Bei der Hybridprämie handelt es sich nicht um die staatliche Elektroprämie.

¹ Unser Finanzierungsangebot² für den AURIS Hybrid Edition-S: Hauspreis: 19.990,00 €, inklusive Hybridprämie: 3.000,00 €, Anzahlung: 6.600,00 €, einmalige Schlussrate: 11.113,65 €, Nettodarlehensbetrag: 16.856,00 €, Gesamtbetrag: 19.056,65 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, gebundener Sollzins: 3,92%, effektiver Jahreszins: 3,99

INCL. 3 X SERVICE U. 4 JAHRE NEUWAGEN-GARANTIE%, 47 mtl. Raten à mtl. 169 €.

² Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2016. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

Autohaus Bach OHG

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21
Tel. 07551-62812

78048 VS-Villingen
Vorderer Eckweg 44
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen
Rheinstraße 17
Tel. 07541-56044

www.autohaus-bach-toyota.de



Hyundai Passion Sondermodelle Echte Deals für echte Fans.

Hyundai i20 1.2 Passion

Preisvorteil bis zu 3.030,-- EUR!¹

ab 13.290,-- EUR

Hyundai i10 1.0 Passion

Preisvorteil bis zu 1.790,-- EUR!¹

ab 10.990,-- EUR

Hyundai i30 blue 1.4 Passion

Preisvorteil bis zu 4.210,-- EUR!¹

ab 15.490,-- EUR

Hyundai ix20 blue 1.4 Passion

Preisvorteil bis zu 3.150,-- EUR!¹

ab 15.990,-- EUR

Autohaus Bach OHG

Bregstr. 37
78166 Donaueschingen
Tel. 07 71 / 29 83
www.DasAutohausBach.de



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,8 – 4,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 135 – 108 g/km; Effizienzklasse: C. Nach EU-Messverfahren.

*5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach für ein vergleichbares Modell.



Bis 23. Juli 2016



Steppenwolf Tycoon AM | 50

- + Perfektes All-Mountainbike
- + 30-Gang-Kettenschaltung
- + Schwalbe Nobby Nic Bereifung
- + Shimano M 395 Disc Brakes
- + Rock Shox Revelation RL Federgabel
- + Race Face Ride Vorbau

REDUZIERT
50%
REDUZIERT

UVP ~~€ 1.749,-*~~
€ 875,-



SALE BIKEWEAR

3 für 2

3 Teile kaufen,
nur 2 bezahlen!

Der günstigste Artikel ist GRATIS!



REDUZIERT
200 Euro
REDUZIERT

UVP ~~€ 2.399,-*~~
€ 2.199,-

KTM Itero Power Cross 10



REDUZIERT
570 Euro
REDUZIERT

UVP ~~€ 3.799,-*~~
€ 3.229,-

Scott Genius 730 & 930



ANGEBOT
TOP
ANGEBOT

€ 2.999,-

Auch als Trapez- und Herrenmodell verfügbar



REDUZIERT
170 Euro
REDUZIERT

UVP ~~€ 469⁹⁵*~~
€ 299⁹⁵

Simplex Silas 7N
Auch als Herrenmodell verfügbar



REDUZIERT
944 Euro
REDUZIERT

UVP ~~€ 4.499,-*~~
€ 3.555,-

Cube Stereo Hybrid 120 HPA SL



MAMMUT

Mammut Retro 3N, auch als 7-Gang erhältlich

~~449⁹⁵*~~ **349⁹⁵**

€ 100,- sparen



MAMMUT

Mammut de Luxe 10.0, auch als Damenmodell verfügbar

~~1.399,-*~~ **1.099,-**

€ 300,- sparen



MERIDA

Hardy 6, Tekro Novela Disc Brakes

~~499,-*~~ **377,-**

€ 122,- sparen



S'cool

S'cool xTrix 20, BMX Rad, BMX Aluminium Felgen

249,-

TOP Angebot



BULLS

Bulls Pulsar Cross, auch als Herrenmodell verfügbar

~~449⁹⁵*~~ **349⁹⁵**

€ 100,- sparen



FLYER

Flyer R XT Deluxe High Speed, 555 Wh

~~4.240,-*~~ **2.222,-**

€ 2.018,- sparen



FLYER

Flyer Goroc 6.30 B 400WH, Bosch Mittelmotor, 11 Ah

~~2.999,-*~~ **2.222,-**

€ 777,- sparen



FLYER

Flyer B8 1 400WH, Bosch Mittelmotor, 11 Ah

~~3.299,-*~~ **2.488,-**

€ 811,- sparen



VDO

Fahrradcomputer, 5 Funktionen, große Zahlen

~~19⁹⁵*~~ **14⁹⁵**

25% sparen



ziener

Damen- und Herrentrikot, in versch. Farben erhältlich

~~59⁹⁹*~~ **39⁹⁹**

33% sparen



ziener

Damen- und Herrenhose, in versch. Farben erhältlich

~~89⁹⁹*~~ **69⁹⁹**

22% sparen



PowerBar

PowerBar Energiezeufuhr, maximale Energiezufuhr

3⁹⁸

33% sparen



SCHWALBE

Schwalbe Ultremo ZX 23-622

~~49⁹⁰*~~ **29⁹⁰**

40% sparen



GARMIN

Garmin Virb Actioncam, 1080p@30fps full HD

~~299⁹⁹*~~ **150,-**

50% sparen



FULCRUM

Racing Speed 35 Carbon, Shimano & Campagnolo

~~1.836,-*~~ **999,-**

€ 837,- sparen



Joos

Ergonomiegutschein für Hand- & Sitzknochenvermessung

GUTSCHEIN

Gratis



uvex

Uvex i-vo Helm

UVP ~~€ 79⁹⁵*~~
€ 59⁹⁵

REDUZIERT
20 Euro
REDUZIERT

Über **8.000 (€) - Bikes** am Lager



ROCK SHOX

Rock Shox Reverb Variostütze

INKL. MONTAGE

REDUZIERT
129 Euro
REDUZIERT

UVP ~~€ 417,-*~~
€ 288,-



www.bikeleasing.de
Staunen Sie über unsere attraktiven Leasing-Angebote!

Zweirad Joos GmbH & Co. Kg
Schützenstr. 11 | D - 78315 Radolfzell | T. 0 77 32 - 82 36 8-0

E-Bike-Center:
Tegginger Str. 1 | D - 78315 Radolfzell



Radolfzell | Konstanz | Gottmadingen



Online bestellen. Vor Ort abholen.

www.fahrradlagerverkauf.com

Lagerverkauf Konstanz:
Reichenau Waldsiedlung | Am Dachsberg 12 | D - 78479 Reichenau-Waldsiedl.

Lagerverkauf Gottmadingen:
Onlineversand & Lager | Industriepark 301 | D-78244 Gottmadingen

Internet Mobbing auf die Bühne geholt

Schulprojekt der Hebelschule in der Gems aufgeführt

Singen (ly). Die Fallen im Internet – auch Cyber-Mobbing gehört dazu – dies thematisierte die rund 10-köpfige Schülertruppe der Johann-Peter-Hebel-Schule in Kooperation mit dem Verein Kinder- und Frauenschutz. Hinzu kam das Kulturzentrum GEMS sowie das Bundesministerium für Bildung, welches im Rahmen von »Kultur macht stark« die Auführungen ermöglichten. Das Theaterprojekt, unter dem Namen »...und dann wir!« veranschaulichte deutlich was für Fallen und teilweise übelste Beschimpfungen in den sozialen Netzwerken wie »facebook« oder »WhatsApp« bestehen.

Theaterpädagogin Cordula Mächler stellte hierzu fest: »Ein altes Phänomen mit neuen Mitteln. Unter den Schülern ist dies mittlerweile weit verbreitet, die Hemmschwelle zudem gering

andere zu verhöhnen, zu diffamieren, belästigen oder nötigen. Es kommt leider immer häufiger vor, dass sich Jugendliche auf Grund von Internet-Mob-

bing das Leben nehmen.« Die Neue in der Schule schlecht zu machen, darum geht es in dem Theaterprojekt. Schon bald hat sich anfangs die mächtigste Schülerin gegen die Neue gestellt, sehr bald die ganze Klasse. Die Dynamik legt an Fahrt zu, alles gerät außer Kontrolle, die Situation eskaliert. Die Mitschüler fragen sich zu Recht. Wie hätten wir helfen können? Haben wir Schuld am Geschehenen? Keiner wills gewesen sein. Mit dem Song »What a wonderful world« und den Visionen der Mitschüler endete das Theater, welches sehr gut die Problematik veranschaulichte.



Jugendliche Theaterspielerinnen in Aktion bei dem kritischen Theaterstück über Internet-Mobbing auf der Gems-Bühne. swb-Bild: ly

Launige Stimmungen

Worblinger Gartenfest mit Musikverein gefeiert

Worblingen (swb). Bei überwiegend gutem Wetter strömten viele Gäste auf den Festplatz bei den Sportanlagen Oberwiesen zum Gartenfest des Musikverein Worblingen, um bei guter Musik und leckerem

Essen gemütliche Stunden zu verbringen. Auch am Samstagabend kamen trotz des zunächst nassen Wetters einige Besucher, um gemeinschaftlich das EM-Spiel der Nationalelf zu verfolgen. Als sich am Sonntag

die Sonne zeigte, strömten dann immer mehr Menschen auf den Festplatz Oberwiesen, um einen launigen Nachmittag zwischen Streuobstbäumen zu verbringen. Der Verein bedankt sich bei allen Besuchern für ein tolles und friedliches Fest, bei allen befreundeten Musikerinnen und Musikern für die schwungvolle Unterhaltung und natürlich bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Weitere Bilder vom Fest gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Schöne Momente konnten die Besucher des Gartenfest beim Musikverein Worblingen erleben. swb-Bild: of

Neustart mit »Nora«

Segelflieger Binningen weihen neues Flugzeug ein

Binningen (of). »Nora« darf sich nun – frisch getauft – ganz offiziell vom Binner Flugfeld in die Lüfte erheben. Die Segelfliegergruppe Binningen hat mit der Taufe ihres neuen Schlepp- und Schulungsflugzeugs am Samstag einen wichtigen Schritt in die weitere Entwicklung des Vereins vollzogen. Der Vorsitzende des Vereins, Thayngens Gemeindepräsident Philippe Brühlmann, zeigte sich stolz über das erreichte Ziel. Denn die seit fast 60 Jahren bestehende Segelfliegergruppe – damals gegründet als Sportfliegergruppe Gottmadingen – mit dem »schönsten Flugplatz Süddeutschlands«, er besteht seit 1971 unterhalb des Hohenstoffel, musste sich in den letzten Jahren neu organisieren und aufstellen, um die Zukunft als Verein angehen zu können. Die Segelflugschule war weggefallen und ein deutlicher Mitgliederschwund stellte sich ein, wie Philippe Brühlmann berichtete. Mit der nun durch Bürgermeister Rupert Metzler getauften Comco C42B mit 100 PS steht dem Verein ein sehr vielseitiges Flugzeug zur Verfügung, das für Schulungen genauso verwendet werden kann wie zum



Bürgermeister Rupert Metzler taufte das neue Flugzeug der Segelfliegergruppe Hilzingen standesgemäß mit Randegger Gourmet. swb-Bild: of

Schleppen von Segelfliegern. Und es ist auch ökologisch ein Schritt nach vorne: Das Flugzeug verbrauche nur ein Viertel der früheren Modelle und benötigt auch kein spezielles Flugbenzin mehr. Und: Im Notfall geht das Flugzeug dank eingebautem Fallschirm sicher zu Boden. Benannt wurde das Flugzeug mit »Nora« nach der langjährigen Betreiberin des Vereinsheims am Hangar in Binningen, die dem Verein über Jahrzehnte treu diente und die leider vor einigen Jahren ver-

storben war. Glückwünsche zum neuen Flugzeug gab es von Bürgermeister Rupert Metzler, der befand, dass Flugsport gar nicht so elitär sei und dass Hilzingen diesen schönsten Flugplatz Süddeutschlands ja eigentlich zwei Mal habe, dieser aber sei der schönste westlich des Hohenstoffel. Grußworte kamen von Arno Breitenfeld vom Baden-Württembergischen Luftfahrtverband, der zu dieser Investition gratulierte. Pfarrerin Stefanie Hasenbrink segnete

die Flieger, die mit diesem Gefährt in die Lüfte gehen und hoffentlich sicher wieder zurückkehren. Eine Besonderheit dieses Flugzeuges ist die Farbgebung. Denn durch Sponsor Clemens Fleischmann ist es sozusagen eine »fliegende Mineralwasserflasche« geworden in den Farben der Randegger Ottilienquelle, natürlich mit einem Portrait des Hohenstoffel. Clemens Fleischmann gestand, dass er seinen Fahrzeugbeschrifter Robert Neumayer doch feste überreden musste, bis der sich an das Flugzeug heranwagte. Dafür sei das Ergebnis um so schöner geworden. Beim Festakt konnte gleich noch eine zweite Flugzeugtaufe – natürlich mit Randegger Mineralwasser – vollzogen werden. Vereinsmitglied Johannes Tröndle aus Weilheim bei Waldshut hatte sich seinen Doppeldecker in sechs Jahren und 4.000 Arbeitsstunden selbst zusammen gebaut. Mehr zum Verein gibt es unter www.sfg-binningen.de

Mehr Bilder zur Flugzeugtaufe unter [Bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)



Ganz herzlichen Applaus erhielten die Schülerinnen und Schüler auf der Bühne der Singener Waldeckschule. swb-Bild: ly

»Tuishi Pamoja«

Gefeiertes Musical im Waldeck

Singen (ly). Tierisch viel Spaß gab es für rund 60 Schüler der zweiten bis vierten Klassen der Waldeck-Schule am Dienstag. Erdmännchen, Zebras und Löwen bestimmtes das Bühnenbild des Musicals »Tuishi Pamoja«, ein Chorprojekt der besonderen Art und eine berührende Geschichte über Toleranz, Vorurteile und Freundschaften. »Seit September proben wir jeden Freitag fleißig, die Kinder sind immer mit Begeisterung dabei gewesen,« so Susanne Fricker, die zusammen mit Kollegin Linda Ruetz die Gesamtleitung von Chor und Regie übernahm. Fragen wie machen die Streifen der Zebras wirklich blöd? Und stimmt es, dass man mit den langhalsigen Giraffen sowieso nicht vernünftig reden kann? bewegten die Gemüter der Akteure. Eine Annäherung der beiden

afrikanischen Herden scheint durch fehlende Toleranz fast unmöglich. Doch das Unmögliche wendet sich im Laufe der Aufführung, denn alle kamen zu dem einsichtigen Schluss: »Es ist egal ob man Streifen oder Punkte hat. Wir sind Freunde allemal.« Schulleiterin Anja Claßen lobte sämtliche Akteure: »Ihr alle seid mit vollem Herzblut dabei, das macht es großartig.« »Tuishi Pamoja« ist übrigens swahili und bedeutet: Wir wollen zusammen leben. Umrahmt von einem farbenprächtigen Bühnenbild kamen die fantastischen Tierkostüme von Gisela Schlatter besonders gut an.

Mehr Bilder gibt es vom Musical gibt es unter bilder.wochenblatt.net zu sehen.



Auf zum gemütlichen Feierabendhock auf dem Engener Marktplatz heißt es am Donnerstag, 14. Juli, ab 18 Uhr. swb-Bild: Archiv

Melodien auf dem Marktplatz

Engen (swb). Im Rahmen der Engener Feierabendkonzerte präsentieren das Café Mäder, die Bäckerei Waldschütz und die Stadt Engen am Donnerstag, 14. Juli, ein weiteres musikalisches Highlight: Von 18 bis 21 Uhr wird die Stadtmusik Engen mit ihrem umfangreichen musikalischen Repertoire für gute Laune und viel Stimmung sorgen. »Es werden traditionelle und moderne Melodien zu hören sein«, verspricht Dirigent Thomas Umscheiden. »Wir wollen

die Zuhörer so richtig auf die bevorstehende Urlaubszeit einstimmen.« Die jeweils gut besuchten Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird. Einheimische, Unternehmen mit ihren Mitarbeitern, Urlauber und Gäste sind zu dieser kostenfreien Open-Air-Veranstaltung herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Die Feierabendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.

Noch Fragen?

Seetorquerung erhält Internetseite

Radolfzell (gü). Wie geht es mit dem Projekt Seetorquerung weiter? Nachdem die Deutsche Bahn eine finale Absage zur Kostenbeteiligung erteilt hat, stellen sich viele Bürgerinnen und Bürger diese Fragen. Deshalb hat die Stadtverwaltung eine Seite auf der städtischen Homepage www.radolfzell.de eingerichtet. Dort finden Bürger ab sofort, Antworten zu den häufigsten Fragen. Zudem bietet die Stadtverwaltung Bür-

gern die Möglichkeit, anonym Fragen zum Thema zu stellen. Diese werden auf der Seite veröffentlicht und beantwortet. Fragen können per Mail an pressestelle@radolfzell.de eingereicht werden. Am Dienstag, 19. Juli, kommt der Gemeinderat zu einer Klausurtagung zusammen und berät über das Projekt. Die Stadtverwaltung wird in einer öffentlichen Veranstaltung die Bürger informieren.



»Alles, was auf dieser Bühne passieren wird, ist vollständig improvisiert!« Die Schauspielgruppe Kanonenfutter kommt aus Stuttgart und spielt Theaterstücke und Szenen, die noch nicht geschrieben sind. In dieser Woche kommt Kanonenfutter an den Bodensee. Am 15. Juli tritt die Gruppe im Nellenburg Gymnasium Stockach auf (Beginn 20 Uhr). Einen Tag später gibt es eine zweite Show im Winkelstüble in Wahlwies (Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr).

Vision einer Schule

Neuer Campus an Schlossschule offiziell eingeweiht

Gaienhofen (gü). Jetzt ist es an den Schülern, das frisch gebaute Campusgebäude, den neuen und modernen Musiktrakt und das renovierte Schloss der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen mit Leben zu füllen, wie Bürgermeister Uwe Eisch im Rahmen der Einweihungsfeierlichkeiten erklärte. Die Schüler folgten den Worten des Gaienhofener Rathauseschefs und testeten die neue Turnhalle, das neue Campusgebäude, in dem neben modernen Klassenzimmern auch ein einladender Lehrerbereich entstanden ist, sowie die zusätzlichen Räume im neuen Musikgebäude auf Herz und Nieren. Für Eisch selbst stellt der Neubau einen Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde dar: »Die Schlossschule schafft an diesem Standort Zukunft. Sie ist ein wesentlicher Faktor für die Gemeinde, denn durch sie bleibt der Schulstandort Gaienhofen weiterhin attraktiv.« Stiftungsvorstand Friederike Heidland ergänzte: »Hier wurde eine Vision von Schule weiterentwickelt.« Sie gab dem neuen Campus gar das Prädikat »himmlisch«, und das nicht nur aufgrund der traumhaften Lage.



Von Stiftungsvorstand Friederike Heidland, Schulleiter Dieter Toder und Bürgermeister Uwe Eisch gab es bei der Einweihung des neuen Campusgebäudes, des Musikgebäudes und den frisch sanierten Schlosses an der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen reichlich Applaus.

Einen Blick in die Zukunft warf auch Schulleiter Dieter Toder, der in seiner Rede verriet, dass eine weitere Bauphase geplant sei: So soll ein neues Unterstufenhaus entstehen und die Kirche und der Altbau renoviert werden. »Am Ende soll dann, verteilt auf den Campus, eine moderne

Schule mit Lernbereichen für die Unter-, Mittel- und Oberstufe aller drei Schularten stehen – aber eben als eine Schule«, sagte er. Seit der Schulgründung 1946 sei in Gaienhofen ein modernes und intensives Bildungsangebot geschaffen worden, das in der Region seinesgleichen sucht.

Ferienleseclub voll im Trend

Stockach (swb). Der Ferienleseclub für Grundschüler startet am Dienstag, 19. Juli, in der Stadtbücherei. Der Einstieg in den Sommerleseclub ist auch danach immer während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei möglich: Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 13. Uhr. Und so funktioniert's: Einfach persönlich für den Ferienleseclub in der Stadtbücherei anmelden. Wer schon einen Leseausweis hat, kann ihn auch für den Leseclub benutzen. Wenn nicht, wird die Unterschrift der Eltern auf dem Anmeldeformular gebraucht und man bekommt einen kostenlosen Ausweis, der zwei Monate gültig ist. Zudem zwischen dem 19. Juli und dem 10. September mindestens drei Stadtbüchereibücher lesen und bei der Rückgabe ein paar Fragen zum Inhalt beantworten. Pro gelesenes Buch erhalten Teilnehmer im Leselogbuch einen Stempel. Bei mindestens drei Stempeln wird eingeladen zur Abschlussparty und man bekommt dort eine Urkunde. Die Party findet statt am Donnerstag, 15. September, um 16 Uhr im Bürgerhaus Adler Post.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmender Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (Tel. 07732/8233800, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an andreas.haebele@bg-KN.de) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bf2** (seit 2 Monaten)

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Bf2**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **86**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz **auf dem Bau**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **auf dem Bau**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **89**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker, Goldschmied**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Dolmetscher, Goldschmied**
- Berufsw.: **Elektriker, Goldschmied**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **90**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Rechtspflege**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Jurist**
- Berufswunsch: **Rechtspflege**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1979**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **91**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Krankenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 13
- Berufserfahrung: **Krankenpfleger**
- Berufswunsch: **Krankenpfleger**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **92**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektriker, Kfz-Mechaniker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1968**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **93**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker, Computer**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker, Computer**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1988**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **94**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **LKW-Fahrer**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Landwirt**
- Berufswunsch: **LKW-Fahrer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1984**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **99**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz im **Werkstoffprüfer**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **Werkstoffprüfer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **103**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Frisör**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Frisör**
- Berufswunsch: **Frisör**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **105**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 3
- Berufserfahrung: **Landwirt**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1995**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **108**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **226**



Adnan Al Asadi und Mohammedreza Safarmohammed sind Paradebeispiele für eine gelungene Integration von Flüchtlingen auf dem Arbeitsmarkt. Der 27-jährige Syrer und der 30-jährige Afghane leben seit drei Jahren in Deutschland und sind seit 2015 bei der Radolfzeller Firma »Engmatec« angestellt. Beide sind sich sicher: Der Schlüssel zu einer gelungenen Integration liegt in der deutschen Sprache. Dass die beiden Flüchtlinge ein wahrer Glücksgriff sind, verdeutlichen Maria (Gesellschafterin) und Josef Engelmänn (Geschäftsführer). Beide haben keinen Moment gezögert, den jungen Flüchtlingen eine Chance zu geben. »Es kommt auf den Menschen an und nicht auf seine Herkunft«, sagen sie.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bäcker, Konditor**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Bäcker**
- Berufswunsch: **Bäcker, Konditor**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1984**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **249**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fahrradmechaniker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Radrennfahrer**
- Berufswunsch: **Fahrradmechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **255**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bauarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **331**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Pharmazeut**

- Schul-/Studienjahre: **15**
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Pharmazeut**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **333**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **flexibel**

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserf.: **Dekorateur, Koch, Rest.**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1994**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **346**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **flexibel**

- Schul-/Studienjahre: 3
- Berufserfahrung: **Verkäufer**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1990**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **347**

Unterstützt wird diese Aktion durch:





IM WOCHENBLATT-PORTRÄT WAHLWIES, STOCKACHS GRÖSSTER ORTSTEIL



»DIE SCHÖNHEIT UNTERSCHIEDET UNS«

Wochenblatt-Interview mit Ortsvorsteher Udo Pelkner



Selbstbewusst wie »sein« Ortsteil: der Wahlwieser Ortsvorsteher Udo Pelkner.



Grünes Wahlwies? Klar, witzelt Ortsvorsteher Udo Pelkner, denn wenn er aus dem Fenster »seines« Rathauses hinausschaut, sieht er blühende Landschaften. Und auch politisch orientieren sich viele Einwohner an »grünen« Idealen. Doch der einwohnerstärkste Stockacher Ortsteil hat noch mehr zu bieten. Dazu ein Interview mit Udo Pelkner.

WOCHENBLATT: Passen Stockach und Wahlwies zusammen?

Udo Pelkner: Es gibt Ur-Wahlwieser, die die Eingemeindung immer noch für einen Fehler halten und meinen, dass es einem selbstständigen Wahlwies besser gehen würde. Ich denke aber, dass wir ganz gut zusammenpassen und in vielen

Bereichen voneinander profitieren. Was uns deutlich voneinander unterscheidet, ist die Schönheit – der Lage. **WOCHENBLATT:** Aber so schlecht steht Wahlwies doch nicht da. Die Infrastruktur ist intakt?

Udo Pelkner: Nachdem der Bäcker im Ort seinen Laden schließt, arbeiten wir gerade an den Plänen für ein kleines Einkaufszentrum auf einem städtischen Gelände an der Orsinger Straße. Der Ortschaftsrat denkt da an eine Mischung aus Ladengeschäften und Wohnen, wobei in der unteren Etage Ladengeschäfte untergebracht werden sollen. Es tut sich also was in Wahlwies.

WOCHENBLATT: Auch in puncto Gewerbeansiedlung?

Udo Pelkner: Da träumen wir von einem kleinen Gewerbegebiet gegenüber der Roßberghalle für kleinere, mittelständische Betriebe. Denn viele örtliche Unternehmen haben Erweiterungspläne, doch wir können ihnen keinen Platz anbieten. Aber das ist noch Zukunftsmusik.

WOCHENBLATT: Keine Zukunftsmusik ist die Erhaltung der Grundschule Wahlwies?

Udo Pelkner: Das stimmt. Mit Ulrika Eschbach konnten wir aus dem Lehrerkollegium heraus eine Schulleiterin in der Nachfolge von Wolfgang Ganter gewinnen.

Auch die anderen Einrichtungen – der Kindergarten, der Waldorfkindergarten und -schule – haben stabile Anmeldezahlen. Längerfristig sind Baumaßnahmen an der Grundschule geplant, wobei eine Sanierung oder ein Abriss mit Neubau denkbar sind. Doch diese Arbeiten werden sicher nicht vor 2020 spruchreif.

Denn zunächst stehen der Schulverbund »Nellenburg« und die Grundschule in der Tuttlinger Straße in der Kernstadt an.

WOCHENBLATT: Für Schlagzeilen sorgte ja auch die geplante Fusion des FC Wahlwies mit dem SV Espasingen. Was gibt es da Neues?

Udo Pelkner: Unser Verein hat sich aufgerufen und macht nun erst einmal allein seinen Weg. Und das sehr erfolgreich. Das Vereinsheim wurde hergerichtet, die Jugend- und Trainerarbeit ausgebaut, die sportlichen Erfolge sind da.

WOCHENBLATT: Wenig Erfolg hat Wahlwies aber mit der Vermeidung von Umleitungen?

Udo Pelkner: Ja, das stimmt. Die haben wir hier reichlich. Zuerst wurde der Belag der B34 erneuert, ab dem 22. Juni wurde die Kreisstraße K 6117 nach Orsingen erneuert, und der Radweg nach Stockach kam auch noch hinzu. Ab Mitte und Ende August wird der Belag der Leonhardstraße erneuert. Da wird dann die gesamte Ortsdurchfahrt gesperrt. Doch danach hoffe

ich, dass wir endlich Ruhe vor Umleitungen haben.

WOCHENBLATT: Wenn das der Fall sein sollte: Haben Sie denn auch Raum für Neubürger?

Udo Pelkner: Die Nachfrage ist in der Tat groß. Wir wollen Wohnbaugelände in der Pestalozzistraße und in der Fritz-Gegauf-Straße errichten.

WOCHENBLATT: Ein Dauerbrenner in Wahlwies ist auch die Restaurierung des Wandbilds in der Ausstellungshalle?

Udo Pelkner: Ja, das beschäftigt uns schon lange. Es ist nun auch denkmalgeschützt, so dass strenge Auflagen wie die Beschäftigung eines ausgebildeten Restaurators beachtet werden müssen. Eine fachgerechte Restaurierung würde etwa 6.000 Euro kosten, darum haben wir einen Spendenaufruf an die Wahlwieser gestartet. Etwa 4.000 Euro haben wir bereits zusammen.

Interview: Simone Weiß



Die Grundschule in Wahlwies ist ein Standortvorteil des Ortsteils, der ihn auch für junge Familien attraktiv macht.

swb-Bild: sw



Eine Besonderheit von Wahlwies ist das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf, das im nächsten Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert.

swb-Bild: Pestalozzi-Kinderdorf Wahlwies

bewegungsräume

Praxis für Physiotherapie
Christine Schlüter

Sonnhalde 17
78333 Stockach-Wahlwies
07771-917273
www.bewegungsraeume.net

Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Bobath für Erwachsene, PNF, Naturmoor-Fango, Eisanwendung, Hausbesuche, BodybalancePilates®-Kurse, Progressive Muskelentspannung, Systemische Therapie, Körperarbeit, Gewaltfreie Kommunikation (GFK): (nach M. Rosenberg) individuelle Prozessbegleitung, Coaching, Seminare, Workshops, Übungsgruppen

Wahlwies macht's ...

Kathrin Reihs
Tel. 07771/9331-12
k.reihs@wochenblatt.net



... weltoffen ... aktiv ...
interessant und attraktiv
... lernen Sie einen
tollen Ort kennen!

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Stuckateurbetrieb
mauch

Gerüstbau und Trockenbau
Innen- und Aussenputze
Altbausanierung, Vollwärmeschutz

78333 Stockach/Wahlwies Richard-Stocker-Weg 8 Tel.: 07771/4103 fax: 07771/62361

Carolin Schiemer-Eberle

FINANZBUCHHALTUNG*
LOHNBUCHHALTUNG*
* § 6 Steuerberatungsgesetz

McDATA BODENSEE

Stockach - Wahlwies
www.schiemer-eberle.de
Tel. 0 77 71 / 6 14 97

Nähmaschinen

HÖSS

Stahlinger Straße 4
78333 Stockach-Wahlwies
Tel. 0 77 71 – 91 98 68
St. Gebhard Straße 36
78467 Konstanz
Tel. 0 75 31 – 2 39 93

BERNINA + PFAFF +
BABYLOCK
Nähmaschine – Overlock – Bügler
Fachkundige Beratung
unbegrenzte Einzelanweisung –
Nähberatung

Ein Kauf im Fachgeschäft
lohnt sich immer!

- Reparaturen aller Fabrikate
- Nähkurse für jedermann • Reißverschluss-Reparatur direkt am defekten Reißverschluss • Stick-Service: Logos auf Kleidung, Handtücher etc.

UDO SAUTER
Elektromeister

Jahnstraße 33 - 78333 Wahlwies

Telefon: 0 77 71 / 63 399
Mobil: 0170 / 83 43 300
Fax: 0 77 71 / 92 97 24

email: SauterUdo-Elektro@t-online.de

demeter

Leckere Vielfalt von nebenan!

www.pestalozzi-bringt-bio.de

Bioladen mit Backwaren, Salaten, Gemüse, Obst, Saft, Tee, Fleisch und Wurst aus eigener Produktion

Pestalozzi Dorfladen
Pestalozzistraße 11
78333 Stockach-Wahlwies

NEU! Durchgehend geöffnet

Mo bis Fr 6.30 Uhr bis 18 Uhr
Sa 6.30 Uhr bis 13 Uhr

Hofladen mit Salaten, Gemüse, Kräuter, Blumen und Tees aus eigener Produktion

Pestalozzi Demeter Gärtnerei
Pestalozzistraße 36
78333 Stockach-Wahlwies

Di 7.30 bis 13 Uhr
Fr 7.30 bis 18 Uhr
Sa 7.30 bis 12 Uhr



bio
sozial
regional

Lebensmittel aus dem
PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 12.05. Kilian Hans Hoffmann, Kristin Karin Wagner und Christof Hoffmann, Gaienhofen, Wassertränke 44
- 20.05. Jamie Nathaniel Strippling, Charmaine-Liza Strippling, Tengen, Bibtalstr. 25
- 31.05. Milo Alessio Giangreco, Katharina Russo geb. Heck und Calogero Giangreco, Steißlingen, Lange Str. 37
- 02.06. Sophia Isabel Wintermantel Ribeiro, Isabel Maria Wintermantel Ribeiro geb. Marques Ribeiro und Mathias Erwin Wintermantel, Radolfzell, Seestr. 42
- 05.06. Mailo Edgar Schwarz, Anna-Maria Christina Geugis und Jan-Michael Schwarz, Öhningen, Unterbühlhof
- 06.06. Frieda Kuhn, Eva Kuhn geb. Scheu und Klemens Kuhn, Gaienhofen, Waldblickstr. 11
- 08.06. Moritz Otto Fröhlich, Sarah Simone Christina Abrell und Andreas Johann Fröhlich, Stockach, Steinäckerweg 9

- 08.06. Zola Maria Gold Giesbrecht, Michaela Giesbrecht geb. Heer und Eugen Giesbrecht, Konstanz, Mainaustr. 2
- 08.06. Magnus Karl Sättele, Bettina Frauze und Matthias Sättele, Radolfzell, Liggeringer Str. 7
- 12.06. Lana Bickel, Nadine Bickel und Lukas Pfeffer, Radolfzell, Sankt-Meinrads-Platz 2
- 15.06. Hannes Willig, Bettina Claudia Willig, Öhningen, Im Neusatz 6 und Renè Herrmann, Gaienhofen, Hornstaader Str. 9
- 17.06. Lisa Mechthild Baumann, Corina Baumann geb. Thau und Armin Baumann, Steißlingen, Alpenblick 16
- 17.06. Emin Jusuf Schmitt, Medine Schmitt geb. Karahmut und Sascha Michael Schmitt, Radolfzell, Mozartstr. 2
- 18.06. Luca Vincent Wittwer, Susann Scarlett Wittwer und Henry Aker, Rielsing-Worblingen, Im Bünd 12
- 19.06. Youri Guichardaz, Aksana Habbasava und Hervè Henri Guichardaz, Rielsing-Worblingen, Albert-Ten-Brink-Str. 8
- 19.06. Felix Luca Welschinger, Nina Welschinger geb. Rath und Patrick Alois Welschinger, Radolfzell, Zum Lerchental 1a

- 19.06. Niclas Kreuziger, Sarah Karina Kreuziger-Lippke geb. Meckelburg und Michael Kreuziger, Singen, Jahnstr. 9
- 21.06. Tiago Grundler, Diana Odette Grundler geb. Martin und Markus Holger Grundler, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 5
- 21.06. Rico Trummer, Stephanie Trummer, Allensbach, Dettinger Str. 1 und Markus Fritschy, Radolfzell, Hof Röhrnang 2
- 24.06. Leon Noel Aschinger, Sabrina Aschinger geb. Wittur und Matthias Michael Aschinger, Moos, Bettmanger Str. 49
- 26.06. Paula Stegmann, Sandra Stegmann geb. Kuder-mann und Martin Alexander Stegmann, Konstanz, Wallhauser Str. 8
- 29.06. Marina Graf, Tamara Graf geb. Bohner und Michael Alexander Graf, Moos, In den Reben 1

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Juni 2016 13 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 03.06. Kathrin Stange und Sven Fügner, beide Dossenheim, Heidelberger Str. 36
- 10.06. Claudia Steinmann und Jan Thorsten Seeberger, beide Radolfzell, Güttinger Str. 12

- 10.06. Sandra Kohl, Radolfzell, Dorfbachstr. 3 und Sven Kannenberg, Radolfzell, Hölzlestr. 40
- 11.06. Karoline Monika Rickel geb. Schnitzler und Klaus Graf, beide Radolfzell, Buchenseestr. 8
- 11.06. Anne Wik und Wolfram Hildebrandt, beide Mannheim, Schimperstr. 37
- 11.06. Tanja Hoch geb. Gudscheit und Mirko Aufleger, beide Radolfzell, Haselbrunnstr. 28
- 14.06. Sybille Elisabeth Vater geb. Weber und Helmut Meyer, beide Radolfzell, Strandbadstr. 36
- 17.06. Sailin Millet Verdecia, Stockach, Obere Walkestr. 26 und Markus Neuhäus, Radolfzell, Radolfzeller Str. 21c
- 17.06. Jessica Maria Scholz und Alexander Winter, beide Radolfzell, Bordenwaldstr. 6
- 17.06. Carina Viehofer und Florian Schwarz, beide Radolfzell, Köllinstr. 1
- 24.06. Rebecca Jessica Berger und Joachim Holweger, beide Balingen, Kappel 5
- 24.06. Tanja Diana Kolberg, Gottmadingen, Rose-neggstr. 37 und Markus Michael Haltmeyer, Radolfzell, Schloßhaldenstr. 20
- 24.06. Laura Giacomini und Arxhin Hoxha, beide Radolfzell Bismarckstr. 23

IN STOCKACH

- 11.06. Raphaela Jessica Ann-Katrin Schönfeld und David Rudolf Schyle, beide Stockach, Zielstr. 5
- 16.06. Inge Condic und Christoph Maier, beide Stockach, Herrengasse 6

- 16.06. Melanie Liesche und Sascha Gerhardt, beide Stockach, Meßkircher Str. 159
- 18.06. Denise Langer und Christian Marko Meier, beide Stockach, Anton-Bruckner-Str. 5
- 30.06. Barbara Schleicher geb. Wittmann und Carlo Roll, beide Stockach, Claffenstr. 25a

Beim Standesamt Stockach wurden im Juni noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 04.06. Georg Hermann Roller, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.06. Rosemarie Elise Oney geb. Laabs, Radolfzell, Markelfinger Str. 12
- 05.06. Johann Xaver Hirling, Radolfzell, Homburg 9
- 07.06. Sophie Jäger geb. Ehinger, Radolfzell, Gnadenseestr. 4
- 09.06. Roswitha Gertrud Heyne geb. Johnner, Singen, Gaisrain 22
- 11.06. Paul Wiedenmaier, Gottmadingen, Im Türkenacker 3
- 12.06. Joachim Hanß, Radolfzell, Löwen-gasse 18
- 13.06. Gertrud Elisabetha Ofwald geb. Seeberger, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32

- 14.06. Alma Katharina Meck geb. Vogel, Radolfzell, Neuhäusleweg 2
- 15.06. Anna Wurmer geb. Lipp, Radolfzell, Seestr. 46
- 16.06. Anneliese Margareta Biesinger geb. Mang, Radolfzell, Konstanzer Str. 24/3
- 16.06. Manuela Anna Maria Bader, Radolfzell, Markelfinger Str. 26
- 20.06. Anna Maria Cierpinsky geb. Dreher, Radolfzell, Poststr. 15
- 27.06. Barbara Spude geb. Rodler, Radolfzell, Franz-Anton-Mesmer-Str. 26a
- 27.06. Frieda Hedwig Johanna Josef geb. Roth, Radolfzell, Homburg 7

IN STOCKACH

- 03.06. Josefine Krumm, Stockach, Stegwis-sen 13
- 03.06. Rosa Menzer, Stockach, Gartenstr. 2
- 08.06. Else Emma Anna Atzrodt geb. Dedelow, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 16.06. Genrih Kondrat'evic Stile, Stockach, Stockacher Str. 2
- 20.06. Hermann Bernhard, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 21.06. Günter Reinl, Stockach, Berlingerstr. 3
- 24.06. Karl Büchin, Eigeltingen, Am Bollenberg 5
- 27.06. Hans-Günter Hausigk, Orsingen-Nenzingen, Weinbergweg 36

Beim Standesamt Stadt Stockach wurden im Juni 2016 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)
Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 94073 08
> www.wohnwerte-schuetz.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Gesellschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 – 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Aus dem Herzen der Region

Natürlich regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

IMMER
EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT